

Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts.

Jg. 46, 1902, S. 187 - 187

Formularbuch für die freiwillige Gerichtsbarkeit. I. Theil

Digitale Bibliothek des

Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

2010-09-05T15:29:20Z

durchgesehen habe, glaube ich, daß der Herausgeber die Aufgabe, welche er sich selbst stellt, auch richtig gelöst hat. Er bringt S. 3 bis 182 eine lange Reihe von Entscheidungen zu den einzelnen Paragraphen der Gewerbeordnung selbst, und zwar in der Weise, daß er mit kurzen Worten den Inhalt des Gesetzes, dann den Inhalt der getroffenen Entscheidungen und hierauf den Wortlaut derselben angiebt. In derselben Weise werden S. 182 bis 190 Entscheidungen zu dem Gewerbegerichtsgesetz und zu dem Gesetz über Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes mitgetheilt. Schließlich folgen fünf Besprechungen von Büchern aus dem hier fraglichen Rechtsgebiete. Ich zweifle nicht, daß diese Zeitschrift, welche m. E. einem entschiedenen Rechtsbedürfniß abhelfen will, bei Theoretikern und Praktikern Anflang finden wird. Und das um so sicherer, wenn der Herausgeber, wie ich übrigens nicht bezweifle, jedem Bande ein sorgfältiges Register beifügt. Rasmow.

31.

Formularbuch für die freiwillige Gerichtsbarkeit. Auf Veranlassung des Berliner Anwaltsvereins verfaßt von Gerhard, Goldmann, Heinitz, Landau, Lilienthal, Löwenfeld, Meyßner, Oberneck, Simon, Stadthagen, Stranz, Staub und Wille, Rechtsanwälten in Berlin. I. Theil. Handelsrecht. Berlin 1901. Carl Heymanns Verlag. (M. 3,—.)

Das vorliegende Formularbuch enthält unter 104 Nummern Entwürfe zu Urkunden aller Art aus dem Gebiete des Handelsrechts (mit Ausschluß des Seerechts und des Binnen-*Frachtverkehrs*): Anmeldungen zum Handelsregister, Dienstverträge mit Handlungsgehülphen, Gesellschaftsverträge der verschiedensten Art, Protokolle von Gründungs-Konfortien und General-Versammlungen, unter Berücksichtigung auch der Gesellschaften mit beschränkter Haftung, der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften und der Gewerkschaft, endlich auch Formulare aus dem Geschäftsverkehre des Kaufmanns, wobei insbesondere die Geschäfte des Bankiers Berücksichtigung erfahren haben: auf nur 176 Seiten ein sehr reiches Material, das auf einer ausgebreiteten Kenntniß des Rechtsverkehrs und — wie die kurz gehaltenen Erläuterungen unterm Strich ergeben — zugleich auf gründlicher Durcharbeitung der einschlagenden Rechtsmaterien beruht. Herausgewachsen aus den Bedürfnissen des anwaltlichen Wirkungskreises, wird das kleine, aber gehaltvolle Buch dem Rechtsanwalt und dem Notar, aber auch unmittelbar dem Handelsstande selbst werthvolle Dienste leisten können.

Die Formulare aus dem Gebiete des Rechtes der Aktiengesellschaft haben Dr. Hermann Staub zum Verfasser, während sich die Herren Dr. Herman Beit Simon und Dr. Felix Landau in die übrigen getheilt haben.

Ein zweiter Theil des Buches, der Formulare zum Bürgerlichen Gesetzbuch enthalten wird, soll binnen Kurzem folgen.

Dr. Sievers.